

Obstsortendatenbank

Quelle:

Farbtafeln der Apfelsorten

Herausgegeben von

Direktor JOSEF SEITZER, Geschäftsführer des Württ. Landesobstbauverbandes

unter Mitwirkung von Reg.- und Landwirtschaftsrat HEINRICH SCHULE

und Gartenbaurat i. R. FRIEDRICH WENCK

Ribston Pepping

(Englische Granatrenette)

Baumreife: Mitte bis Ende September

Genußreife: November bis Februar

Frucht

Größe und Form: mittelgroß, länglich rund, oft kugelförmig.

Kelch meist geschlossen, bräunlich, Kelchgrube mitteltief.

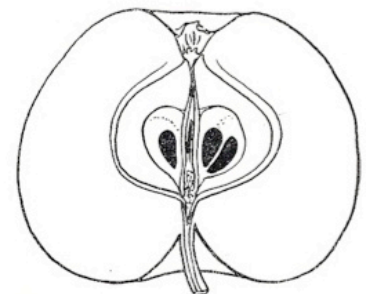
Stiel kurz, mittelstark, Stielhöhle tief und weit, leicht berostet.

Kernhaus geschlossen, zwiebförmig, Kerne teils unvollkommen.

Fruchtfleisch gelblichweiß, fest, später mürbe, sehr fein gewürzt, ganz hervorragend im Geschmack. Frucht sehr reich an Vitamin C.

Eigenschaften und Ansprüche des Baumes

Stark wachsend, sehr in die Breite gehend, mittelgroße bis große Krone bildend. Schnitt mittellang. Verlangt einen guten Apfelboden, warm und feucht. In zu schweren, nassen Böden starker Krebsbefall. Liebt luftfeuchte, aber doch hinreichend warme Lagen. Nicht geeignet für zu trockene Böden und heiße



Lagen. Trägt fast alljährlich, liefert aber keine hohen Erträge. Verlangt beste Pflege. Die Blüte erscheint mittelfrüh. Nur mäßig schorfanfällig. Schlechter Pollenspender. Geeignete Baumform: Buschbaum, Viertel- und Halbstamm.

Anbauwert

Besonders für den Selbstversorgerobstbau zu empfehlen, und nur dort, wo er erfahrungsgemäß reich trägt, auch für den Erwerbsobstbau. Bei zu langer Lagerung werden die Früchte mehlig.

Besondere nachteilige Eigenschaften

Stark krebsanfällig. Sehr anspruchsvoll an Boden und Lage. Liefert bei reichem Ertrag viel Früchte zweiter und dritter Güte. Ist sehr kupferempfindlich.